

Prof. Dr. med. habil. Hans Anton Adams

Geboren am 10. März 1950 in Ehrang (jetzt Trier), römisch-katholisch, verheiratet seit 1976 mit der Diplom-Bibliothekarin Birgitt Adams, drei erwachsene Töchter

Schulweg, Lehre und Studium

1966	Mittlere Reife Staatliche Realschule Trier
1966 - 1969	Lehre und Gesellenprüfung im Fleischerhandwerk
1969 - 1972	Hindenburg-Gymnasium Trier und Zeugnis der Reife
1972	Eintritt in die Marine, Crew VII/72, Berufs-/Sanitätsoffizieranwärter
1972 - 1978	Studium der Humanmedizin an der Universität zu Köln
1978	Approbation und Promotion zum Dr. med.

Allgemeiner Berufsweg

1978 - 1980	Schiffsarzt Zerstörer „Lütjens“, Kiel
1980 - 1982	Chef Marinesanitätsstaffel und Standortarzt Bremerhaven
1982	6 Monate Weiterbildung Anästhesiologie, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz (Oberstarzt Dr. med. K. D. Lange)
1983 - 1984	Leitender Sanitätsoffizier der Zerstörerflottille, Wilhelmshaven
1985 - 1988	Weiterbildung Anästhesiologie, Justus-Liebig-Universität Gießen (Prof. Dr. med. G. Hempelmann)
1988	Arzt für Anästhesiologie, Fachkundenachweis Rettungsdienst, Habilitation und Privatdozent Entlassung aus dem aktiven Dienst der Bundeswehr
1989	Wissenschaftlicher Assistent Justus-Liebig-Universität Gießen Leitender Notarzt
1990 - 1996	Chefarzt Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin, Marienkrankenhaus Trier-Ehrang (1992 - 1996 Ärztlicher Direktor)
1994	Apl. Professor Justus-Liebig-Universität Gießen
1997	Fakultative Weiterbildung „Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin“ Zusatzbezeichnung „Bluttransfusionswesen“ Zusatzbezeichnung „Rettungsmedizin“ (jetzt „Notfallmedizin“)
1997 - 2005	Zentrum Anästhesiologie, Medizinische Hochschule Hannover (Prof. Dr. med. S. Piepenbrock)
2000 - 2004	Kommissarischer Leiter Abteilung Anästhesiologie II der Medizinischen Hochschule Hannover im Oststadt-Krankenhaus
seit 1.1.2006	Leiter der Stabsstelle für Interdisziplinäre Notfall- und Katastrophenmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover Assoziierter Professor für die intensivmedizinische Grundversorgung im Schwerbrandverletzentrum Niedersachsen der MHH

Wissenschaftspreise

1986	Paul-Schürmann-Preis der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie
1988	Carl-Ludwig-Schleich-Preis der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)

Akademische und sonstige Positionen

- Schriftleitung (CME-Verantwortlicher) der Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“
- Beirat der Zeitschrift „Der Anaesthesist“
- Beirat der Zeitschrift „Medizinische Klinik - Intensivmedizin und Notfallmedizin“
- Advisory Board der Zeitschrift „European Journal of Trauma and Emergency Surgery“

- Sprecher der Sektion „Schock“ der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)
- Vizepräsident der Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)
- Sachverständiger beim Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

- Mitglied des Arbeitskreis Notfallmedizin der Ärztekammer Niedersachsen
- Mitglied im Landesauschuss Rettungsdienst des Landes Niedersachsen
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Johanniter-Akademie
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für die Ressortforschungsinstitute des Medizinischen ABC-Schutzes der Bundeswehr
- Mitglied des Beirats des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin
- Mitglied im Arbeitskreis 1.2 „Atenschutz“ des Ausschusses Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
- Gründungsmitglied Kompetenzzentrum für geschlechtersensible Medizin an der MHH

- Beauftragter für den LNA-Dienst der Region Hannover
- Koordinator Notfall- und Katastrophenmedizin der Landeshauptstadt Hannover
- Landesfeuerwehrarzt Niedersachsen
- Ärztlicher Leiter der DRK-Rettungsschule Niedersachsen in Goslar

- Flottenarzt d. R. im Fachbereich Sanitätsdienst und Gesundheitswesen der Führungsakademie der Bundeswehr